

XI. Herzogthum Anhalt.

Ober-Schulbehörde:

Die Herzogl. Regierung, Abth. d. Innern u. der Schulangelegenheiten,

Abtheilung für das Schulwesen.

Mitglieder: Oelze, Regierungspräsident, Joachimi, Geh. Reg.-R., Brock, Ober-Schul-R., auch Dir. d. Gymn. in Dessau u. der damit verbundenen Realschule, Teichmüller, Superintendent, Konsist.-R. u. 1. Hofpred. (zur Wahrnehmung kirchl. Interessen), Rümelin, Schul-R., u. Voigt, Baurath.

Prüfungs-Kommission für die Kandidaten des höheren Schulamts.

Vorsitzender: Ober-Schulrath Brock (s. oben).

Mitglieder: Stier, Dir. d. Herzogl. Francisceums in Zerbst, Nicolai, Direktor d. Gymn. in Köthen, u. Brandt, Direktor des Karls-Gymnasiums in Bernburg. (Ausserdem werden für einzelne Fächer geeignete Persönlichkeiten herangezogen.)

Gymnasien.

Bernburg. Herzogl. Karls-Gymnasium, früher Stadtschule und seit dem 14. Febr. 1835 Gymnasium. 7 Gymnkl. 204 Sch. 2 Vorkl. 64 Sch. O.: 4 Abitur. 48 (Vorsch.) u. 60 M. Schulg. Etat: 43,581 M. 14 L. Besold.; 4800, 4500+300, 4500, 3850, 3110, 2900, 2800, 2250+300, 2300, 1800, 300 (das übrige von d. höh. Bürgerschule), 620, 1870 M. von d. höh. Bürgerschule.

Direktor: Hermann Brandt, seit Mich. 1875 (vorher Obl. am Gymn. in Köthen, geb. 1838 den 19. Oktbr. in Mühlstedt, seit O. 1862 i. A.). Obl.: Prof. Dr. Suhle (Math., zugl. Kassenverw.), Prof. Dr. Meissner, Prof. Dr. Schütze, Dr. Knoke, Cramer u. Jahn. Gymnasiall.: Hottelmann (zugl. Turnl.), Plathner u. Merklein (prov.). Z.-L.: Hofmaler Reinhard. Ges.-L.: Mus.-Dir. Walter. L. d. Vorsch.: Rennecke u. Schnuse.

Dessau. Herzogl. Hauptschule, Gymn., Realsch. u. Vorsch. Das Herzogl. Gymn. wurde im Jahre 1785 von dem Herzog Leopold Friedrich Franz neu eingerichtet u. im Jahre 1856 durch eine aus 5 Kl. bestehende Realschule, welche Ostern 1869 den Namen „Franzschule“ erhielt, angemessen verbessert. Sie ist den R.-S. I. O. in d. entspr. Kl. gleichgestellt und besitzt die erweiterte Berechtigung.